Grußwort

Wir alle kennen und mögen sie: Libellen sind einzigartige Flugkünstler und wegen ihrer bezaubernden Ästhetik und Farbenpracht beliebt. Sie faszinieren auch Wissenschaftler mit ihrem Verhalten, ihren ökologischen Ansprüchen und ihrer Biologie. Da ist es kein Wunder, dass Libellen im Artenschutz eine traditionell wichtige Rolle spielen. In diesem umfangreichen Buch ist zusammengetragen, was die Libelle ausmacht, wie ihre Situation im Nordwesten Deutschlands ist, und wie viele unterschiedliche Libellenarten es in Niedersachsen gibt. So lernen wir die Libelle besser kennen, und es fällt uns leichter zu verstehen, warum sie geschützt werden muss.

Die im Jahr 2013 gegründete „AG Libellen in Niedersachsen und Bremen" hatte sich die Aufgabe gestellt, einen Verbreitungsatlas der Libellen zu erarbeiten. In der Arbeitsgemeinschaft sind rund 150 Libellenbegeisterte engagiert, die in ihrer Freizeit über Jahre hinweg auf Exkursion gingen, um möglichst flächendeckend die Libellenfauna Niedersachsens und Bremens zu kartieren. Dabei ist eine stetig wachsende Datenbank entstanden, die mittlerweile rund 300.000 Datensätze umfasst.

Auf dieser Grundlage stellt die AG nun den Atlas vor, der für jede der nachgewiesenen 73 Libellenarten eine Verbreitungskarte zeigt. Er informiert über die Bestandssituation einer jeden Art und analysiert deren Bestandsentwicklung bis heute. Außerdem gibt er einen Überblick über sämtliche Forschung zur Biologie, Ökologie und zum Verhalten der Libellen, soweit sie in Niedersachsen/Bremen erfolgte. Eine aktuelle Rote Liste definiert die Gefährdungssituation der Arten auf wissenschaftlicher Basis und berücksichtigt dabei sogar noch den Einfluss der Dürresommer in den Jahren 2018–2020. Alles zusammen kann als fundierte Grundlage für den künftigen Libellenschutz gesehen werden.

Die Indikatorfunktion der Libellen für die Qualität ihrer Fortpflanzungsgewässer ist seit langem bekannt und verinnerlicht. Weitgehend neu ist die Erkenntnis, wie feinfühlig Libellen auf den Klimawandel reagieren. Schützt man den Lebensraum der Libelle, so profitiert das gesamte Ökosystem der Still- und Fließgewässer.

Ein spannendes Werk, das ich gerne weiterempfehle. Ich wünsche Ihnen bei der Lektüre viel Freude!

Ihr Olaf Lies

Niedersächsischer Minister für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz

Libellua quadrimaculata

Leucorrhinia rubicunda

Sympetrum danae

Aeshna subarctica

Ophiogomphus cecilia

Pyrrhosoma nymphula

Aeshna grandis

Lestes sponsa

Cordulia aenea

Ischnura elegans

Anax imperator

Enallagma cyathigerum

Fotos: A. Borkenstein & R. Jödicke